

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Halsschmuck</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II B 1389</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Kette besteht aus schwarzgrundigen, bunten Perlen aus Venedig und 8 Schellen. Die ethnische Gruppe der Huzulen sind schafzüchtende Halbnomaden, die im Grenzgebiet zwischen der Ukraine, Polen und Rumänien leben. Der größte Teil der Bevölkerungsgruppe gehört zur Ukraine. Ende 19. Jh./Anf. 20. Jh. hielten sich einige von ihnen als Soldaten und Arbeiter in Venedig auf und kauften dort Halsketten für ihre Frauen, die in den Karpaten geblieben waren, bzw. verkauften die Perlen dort weiter.

Sammler: Küppers-Sonnenberg, Dr. Gustav Adolf

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Metallschellen, schwarze Glasperlen, appliziert mit bunten geschmolzenen Glasstäben und Aventurin; gefädelt |
| Maße: | Höhe x Breite x Tiefe: ca. 17 x 14 x 1,5 cm (oval gelegt); Umfang: 40 cm |

Ereignisse

| | | |
|---------------|------|-----------------|
| Hergestellt | wann | 19. Jahrhundert |
| | wer | Huzulen |
| | wo | |
| Wurde genutzt | wann | 19. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | Ukraine |